

WINCOR

NIXDORF

**Zwischenbericht für den Konzern
nach den
International Financial Reporting Standards (IFRS)
zum
31. März 2004**

WINCOR NIXDORF Holding GmbH, Paderborn

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Konzernbilanz zum 31. März 2004..... | 2 |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung..... | 3 |
| Entwicklung des Eigenkapitals | 4 |
| Konzernkapitalflussrechnung..... | 4 |
| Erläuternde Anhangangaben..... | 5 |
| Allgemeines | 5 |
| Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze..... | 6 |
| Konsolidierungskreis | 6 |
| Erläuterungen zum Eigenkapital..... | 7 |
| Erläuterungen zum Finanzergebnis..... | 7 |
| Segmentbericht nach Geschäftsfeldern..... | 8 |
| Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis..... | 8 |
| Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out | 9 |
| Gewinn- und Verlustrechnung vor Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out..... | 9 |
| Wesentliche Ereignisse in und nach Ende der Zwischenberichtsperiode..... | 10 |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| | <u>01. Okt. 2003 – 31. März 2004</u> | <u>01. Okt. 2002 – 31. März 2003</u> |
|--|--------------------------------------|--------------------------------------|
| | T€ | T€ |
| 1. Umsatzerlöse | 733.371 | 685.204 |
| 2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen | <u>-525.553</u> | <u>-488.200</u> |
| 3. Bruttoergebnis vom Umsatz | 207.818 | 197.004 |
| 4. Forschungs- und Entwicklungskosten | -34.524 | -32.852 |
| 5. Vertriebs- und Verwaltungskosten | -137.394 | -135.140 |
| 6. Sonstige betriebliche Erträge | 14 | 1.563 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -655 | -9.487 |
| 8. Beteiligungsergebnis | <u>413</u> | <u>524</u> |
| 9. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 35.672 | 21.612 |
| 10. Finanzergebnis | <u>-8.886</u> | <u>-13.193</u> |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 26.786 | 8.419 |
| 12. Steuern | <u>-3.907</u> | <u>-1.999</u> |
| 13. Ergebnis nach Steuern | 22.879 | 6.420 |
| 14. Fremdanteile | <u>-343</u> | <u>-426</u> |
| 15. Periodenergebnis | <u>22.536</u> | <u>5.994</u> |
| | | |
| EBITA | <u>48.498</u> | <u>42.961</u> |
| | | |
| EBITDA | <u>60.434</u> | <u>53.530</u> |

Entwicklung des Eigenkapitals

| | Stamm- kapital | Kapital- rücklage | Andere Gewinn- rücklagen | Neube- wertungs- rücklage | Rücklage für eigene Anteile | Sonstige Konsolidierungs- rücklagen | Bilanz- Gewinn/- verlust | Währungs- differenz | IAS Rücklage | Gesamt |
|---|-------------------|----------------------|--------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|---|--------------------------------|------------------------|-----------------|----------------|
| | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| Stand 01. Oktober 2002 | 14.061 | 267.435 | 6.839 | 41 | -4.376 | -17.884 | -56.637 | 1.105 | -1.633 | 208.951 |
| Ergebnis (nach Fremdanteilen) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.994 | 0 | 0 | 5.994 |
| Übrige Veränderungen | 0 | 0 | 1.696 | 0 | 0 | 0 | -3.679 | 0 | 100 | -1.883 |
| Währungskursänderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -5.058 | 0 | -5.058 |
| Stand 31. März 2003 | <u>14.061</u> | <u>267.435</u> | <u>8.535</u> | <u>41</u> | <u>-4.376</u> | <u>-17.884</u> | <u>-54.322</u> | <u>-3.953</u> | <u>-1.533</u> | <u>208.004</u> |
| Stand 30. September 2003 | <u>14.061</u> | <u>269.143</u> | <u>8.595</u> | <u>57</u> | <u>-1.011</u> | <u>-28.195</u> | <u>-39.364</u> | <u>-5.488</u> | <u>-1.533</u> | <u>216.265</u> |
| Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung von IFRS 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 193 | 0 | 0 | 0 | 193 |
| Stand 01. Oktober 2003 | <u>14.061</u> | <u>269.143</u> | <u>8.595</u> | <u>57</u> | <u>-1.011</u> | <u>-28.002</u> | <u>-39.364</u> | <u>-5.488</u> | <u>-1.533</u> | <u>216.458</u> |
| Ergebnis (nach Fremdanteilen) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 22.536 | 0 | 0 | 22.536 |
| Übrige Veränderungen | 0 | -1.994 | 1.580 | 0 | 1.011 | 0 | -1.594 | 0 | 0 | -997 |
| Ausschüttungen | 0 | -160.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -160.000 |
| Währungskursänderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -884 | 0 | -884 |
| Stand 31. März 2004 | <u>14.061</u> | <u>107.149</u> | <u>10.175</u> | <u>57</u> | <u>0</u> | <u>-28.002</u> | <u>-18.422</u> | <u>-6.372</u> | <u>-1.533</u> | <u>77.113</u> |

Konzernkapitalflussrechnung

| | 01. Okt. 2003 – 31. März 2004 | 01. Okt. 2002 – 31. März 2003 |
|--|----------------------------------|----------------------------------|
| | T€ | T€ |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 108.569 | 92.181 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -22.787 | -12.601 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -20.802 | -32.898 |
| Veränderung der Liquidität | <u>64.980</u> | <u>46.682</u> |
| Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds | -324 | -1.418 |
| Finanzmittelfonds Stand 01. Oktober | -2.103 | 32.657 |
| Finanzmittelfonds Stand 31. März | 62.553 | 77.921 |

Erläuternde Anhangangaben

Allgemeines

WINCOR NIXDORF ist im Wege eines Leveraged Buy-out (teilweise fremdfinanzierter Unternehmenskauf) zum 1. Oktober 1999 aus dem Siemens-Konzern hervorgegangen. Die Konzernobergesellschaft ist die WINCOR NIXDORF Holding GmbH mit Sitz in Paderborn. Die Gesellschaft ist eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Paderborn. Das Geschäftsjahr des Konzerns beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September des Folgejahres.

Der Konzern ist auf IT-Lösungen und -Produkte sowie damit verbundene Service-Leistungen für den Handel und für Banken spezialisiert.

WINCOR NIXDORF ist rund um den Globus in mehr als 90 Ländern vertreten; davon in 30 Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften.

Geschäftsschwerpunkte befinden sich in Deutschland und Europa, das Unternehmen ist aber auch in Amerika, Afrika und Asien tätig.

Die Produktionsstätten des Konzerns befinden sich in Paderborn und Singapur. Standorte für die Forschung und Entwicklung sind in Paderborn, Berlin, Frankfurt und Jakarta.

Das Geschäft wird geführt in den Segmenten Retail- und Banking-Division.

In der Retail-Division bietet WINCOR NIXDORF Produkte, Services, Lösungen und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette des Handels an. Schwerpunkte des Angebots sind Filiationen wie Kassensysteme und elektronische Regalplatzetiketten, Consulting und Implementierung von unternehmensweiten Lösungen für die Themenbereiche Enterprise Resource Planning, Category Management, Customer Relationship Management und eCommerce.

Das Angebot der Banking-Division umfasst u. a. Geldautomaten, Kontoauszugsdrucker, Services sowie multimediale Informations- und Service-Terminals auch für andere Dienstleistungsanbieter. WINCOR NIXDORF ist weltweit der einzige Anbieter einer universell einsetzbaren Software für den Banken-SB-Bereich, die auf weltweiten Standards basiert.

Die Berichterstattung erfolgt in tausend Euro (T€).

Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Dieser Konzernzwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) und den Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Am 31. März 2004 verabschiedete der IASB den neuen Standard IFRS 3 *Business Combinations* sowie Überarbeitungen von IAS 36 *Impairment of Assets* und IAS 38 *Intangible Assets*. Der IASB erlaubt eine frühere Anwendung dieser Standards. WINCOR NIXDORF hat entschieden, diese Standards erstmalig zum 01. Oktober 2003 anzuwenden.

Die Standards sehen vor, Geschäfts- und Firmenwerte nicht mehr planmäßig, sondern nur noch außerplanmäßig abzuschreiben, wenn ein Wertberichtigungsbedarf festgestellt wird. Eine Werthaltigkeitsprüfung wurde zum 31. März 2004 durchgeführt. Ein Wertberichtigungsbedarf ergab sich nicht. Durch das Verbot planmäßiger Abschreibungen entfielen im ersten Geschäftshalbjahr andernfalls entstandene Aufwendungen in Höhe von T€ 9.430, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst worden wären.

Gemäß den neuen Regelungen sind in der Vergangenheit entstandene passivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung nicht mehr planmäßig als Ertrag über die durchschnittliche Nutzungsdauer der erworbenen Vermögenswerte zu erfassen. Stattdessen sind diese Beträge aufzulösen und die Gewinnrücklagen entsprechend anzupassen. Der Bestand passivischer Unterschiedsbeträge am 01. Oktober 2003 in Höhe von T€ 193 wurde in Übereinstimmung mit dieser Regelung mit den anderen Konsolidierungsrücklagen verrechnet. Durch die Verrechnung konnten Erträge in Höhe von T€ 86, die bisher mit der planmäßigen Abschreibung auf den Geschäfts- und Firmenwert saldiert und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurden, nicht realisiert werden.

Im Übrigen gelten für diesen Zwischenbericht, der nach den Vorschriften des IAS 34 *Interim Financial Reporting* erstellt wurde, die gleichen Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Berechnungsmethoden wie für den Konzernjahresabschluss zum 30. September 2003. Eine Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2003 erläutert.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 31. März 2004 sind neben der WINCOR NIXDORF Holding GmbH als Mutterunternehmen grundsätzlich alle inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen der WINCOR NIXDORF Holding GmbH unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile oder Stimmrechte gehören.

Im abgelaufenen Geschäftshalbjahr hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

- Die Wincor Autotell LLC, Tyngsboro/USA, wurde zum 01. Oktober 2003 mit ihrer Muttergesellschaft, der Wincor Nixdorf Inc., Austin/USA, verschmolzen.

- Die im vorherigen Geschäftsjahr gegründeten Gesellschaften Pt. Wincor Nixdorf Indonesia, Jakarta Selatan/Indonesien, und Wincor Nixdorf Soluções em Tecnologia da Informação Ltda., São Paulo/Brasilien, wurden zum 01. Oktober 2003 erstmals in den Konzernabschluss einbezogen.
- Die WINCOR NIXDORF ENGINEERING GmbH, Großbeeren, wurde zum 30. November 2003 veräußert.
- Mit Ablauf des 31. Dezembers 2003 wurde die 49,99-prozentige Beteiligung an der bisher als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Wincor Nixdorf Systèmes Bancaires S.A.S., Plaisir, Frankreich (vormals THALES NIXDORF Systèmes Bancaires S.A.S., Plaisir, Frankreich), auf 100 Prozent aufgestockt. Der Kaufpreis für 50,01 Prozent der Anteile an dieser Gesellschaft betrug € 10,0 Mio. Die Gesellschaft wurde zum 01. Januar 2004 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Im Zuge dieses Erwerbs wurde ebenfalls zum 01. Januar 2004 das Banking-Servicegeschäft des ehemaligen Mehrheitsgesellschafters zu einem Kaufpreis von € 10,4 Mio. erworben und in die Wincor Nixdorf Systèmes Bancaires S.A.S. eingegliedert. Diese Akquisitionen wirkten sich auf die Vermögens- und Ertragslage wie folgt aus:

| | T€ |
|--------------------------------------|--------|
| Geschäfts- und Firmenwert | 22.603 |
| Andere Vermögenswerte | 8.780 |
| Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 28.256 |
| Umsatzerlöse | 10.991 |

- Zum weiteren Ausbau des Lotteriegeschäfts wurden im Februar 2004 zwei Gesellschaften erworben. Dabei handelt es sich zum einen um die Partep AG, Baar, Schweiz, die zum Kaufpreis von T€ 68 erworben wurde, und zum anderen um eine deutsche Gesellschaft, die zum Kaufpreis von T€ 29 erworben und in die Wincor Nixdorf Lottery Solutions GmbH, Paderborn, umfirmiert wurde.

Der Konsolidierungskreis zum 31. März 2004 umfasst einschließlich der WINCOR NIXDORF Holding GmbH, Paderborn, 47 Unternehmen.

Erläuterungen zum Eigenkapital

Die Gesellschafterversammlung beschloss am 18. Dezember 2003, T€ 160.000 aus der Kapitalrücklage an die Gesellschafter zurückzuzahlen. Am 30./31. März 2004 hat WINCOR NIXDORF eine Umstrukturierungsmaßnahme zum Managementbeteiligungsprogramm vorgenommen, im Rahmen dessen im August 2000 eine Kapitalerhöhung erfolgte.

Erläuterungen zum Finanzergebnis

Im 2. Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde im Finanzergebnis ein einmaliger Zinsertrag in Höhe von T€ 3.752 berücksichtigt. Der Zinsertrag entspricht aufgelaufenen Zinsansprüchen, die im Rahmen der Restrukturierung des Managementbeteiligungsprogramms zur Auszahlung gekommen sind.

Segmentbericht nach Geschäftsfeldern

| | 01. Okt. 2003 – 31. März 2004 | | |
|---|-------------------------------|----------------------|----------------------|
| | <u>Banking</u> | <u>Retail</u> | <u>Konzern</u> |
| | T€ | T€ | T€ |
| Umsatz mit externen Kunden | 427.295 (413.264) | 306.076 (271.940) | 733.371 (685.204) |
| Operatives Ergebnis EBITA | 38.609 (37.916) | 9.889 (5.045) | 48.498 (42.961) |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen | 8.083 (7.284) | 3.853 (3.285) | 11.936 (10.569) |

Die Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 01. Oktober 2002 bis zum 31. März 2003 sind jeweils in Klammern angegeben.

Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis

| | 01. Okt. 2003 – 31. März 2004 | 01. Okt. 2002 – 31. März 2003 |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
| | T€ | T€ |
| Operatives Ergebnis EBITA | 48.498 | 42.961 |
| Abschreibungen Geschäfts- oder Firmenwert | 0 | -200 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 48.498 | 42.761 |
| Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out | -12.826 | -21.149 |
| Finanzergebnis | -8.886 | -13.193 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 26.786 | 8.419 |
| Ertragssteuern | -3.907 | -1.999 |
| Ergebnis nach Steuern | 22.879 | 6.420 |
| Fremdanteile | -343 | -426 |
| Konzernergebnis nach Fremdanteilen | <u>22.536</u> | <u>5.994</u> |

Das operative Ergebnis wird hier als Ergebnis vor Berücksichtigung der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out angegeben, die aus den Abschreibungen auf das im Rahmen des Carve-out erworbenen Produkt-Know-how resultieren. Da das Produkt-Know-how von beiden Segmenten genutzt wird, erfolgte wie in den Vorjahren keine Aufteilung dieser Abschreibungen auf die beiden Segmente Retail und Banking. Die Abschreibung auf den Geschäfts- und Firmenwert in den Vorjahren wurde ebenfalls nicht auf die Segmente aufgeteilt, da eine solche Aufteilung weder direkt noch auf Basis einer vernünftigen Grundlage möglich ist.

Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out

WINCOR NIXDORF ist im Wege eines Leveraged Buy-out zum 1. Oktober 1999 aus dem Siemens-Konzern hervorgegangen. Der über das erworbene Nettovermögen hinausgehende Kaufpreis wurde wie folgt aufgeteilt:

| | <u>1.10.1999</u> T€ |
|----------------------------|------------------------|
| Produkt-Know-how | 206.664 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 351.623 |
| Negativer Goodwill | <u>-1.274</u> |
| | <u>557.013</u> |

Die sich hieraus ergebenden Abschreibungen haben die Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wie folgt beeinflusst:

| | <u>01. Okt. 2003- 31. März 2004</u> T€ | <u>01. Okt. 2002- 31. März 2003</u> T€ |
|---|---|---|
| Abschreibung Produkt-Know-how | 12.826 | 12.041 |
| Abschreibungen Geschäfts- oder Firmenwert und Amortisation negativer Goodwill | <u>0</u> | <u>9.108</u> |
| | <u>12.826</u> | <u>21.149</u> |

Gewinn- und Verlustrechnung vor Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out

| | <u>01. Okt. 2003- 31. März 2004</u> T€ | <u>01. Okt. 2002- 31. März 2003</u> T€ |
|---|---|---|
| Umsatzerlöse | 733.371 | 685.204 |
| Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen | <u>-512.727</u> | <u>-476.159</u> |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 220.644 | 209.045 |
| <i>Bruttospanne in %</i> | 30,09 % | 30,51 % |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -34.524 | -32.852 |
| Vertriebs- und Verwaltungskosten | -137.394 | -135.140 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 14 | 1.563 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -655 | -379 |
| Beteiligungsergebnis | <u>413</u> | <u>524</u> |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 48.498 | 42.761 |
| Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert | <u>0</u> | <u>200</u> |
| EBITA | 48.498 | 42.961 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen | <u>11.936</u> | <u>10.569</u> |
| EBITDA | <u>60.434</u> | <u>53.530</u> |

Wesentliche Ereignisse in und nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Am 18. Februar 2004 wurde beschlossen, die Gründung der WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft, Paderborn, im Wege des Formwechsels gemäß §§ 190 ff. i.V.m. §§ 226 f., 238 ff. UmwG aus der WINCOR NIXDORF Holding GmbH vorzunehmen.

Am 16. April 2004 wurde bei der Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main, der Antrag auf Billigung eines Unvollständigen Verkaufsprospekts sowie auf Zulassung des gesamten Grundkapitals gestellt.